

S P E R R F R I S T : Veranstaltungstermin
- Es gilt das gesprochene Wort -

Rede

Bürgermeister Bernhard Marewski

Einführung Pastor Ingo Scharwächter

Freie evangelische Gemeinde Leverkusen-Wiesdorf

Sonntag, 31. August 2014, 16:45 Uhr, Freie Ev. Gemeinde, Lev, Dönhoffstr. 86

Sehr geehrter Herr Pastor Scharwächter,
sehr verehrte Frau Scharwächter,
geehrte Gäste,

für die Freie Evangelische Gemeinde Wiesdorf ist heute ein besonderer Tag. Ein Pastor ist gegangen, um sich neuen Aufgaben zu widmen, ein neuer Pastor ist heute feierlich in sein Amt eingeführt worden.

Damit wechselt nicht nur ein Verwaltungsposten, sondern Sie – Herr Pastor Scharwächter – übernehmen die verantwortungsvolle Aufgabe eines Seelsorgers für die Menschen dieses lebendigen Gemeinwesens.

Bei einer Trauung heißt es: „in guten, wie in schlechten Tagen“, und im Gemeindeleben ist das nicht anders. Von der Geburt bis zum Sterbebett begleitet ein Pastor die Gläubigen bei freudigen und bei traurigen Ereignissen.

Vom Amt her genießt er ein besonderes Vertrauen, auch in persönlichen – ja persönlichsten, den sogenannten „letzten“ Fragen. Einem Pastor wird grundsätzlich ein gewisser Vertrauensvorschuss entgegen gebracht.

Darüber hinaus können Sie, Herr Pastor Scharwächter, auch in Ihrer Person sicher sein, dass Sie Ihrer neuen Gemeinde willkommen sind.

Schließlich hat die Gemeinde sich nach intensivem gegenseitigen Kennenlernen und einer Erprobungsphase für Sie entschieden und Sie in der Gemeindeversammlung einmütig als ihren neuen Pastor erwählt.

Als Bürgermeister möchte ich Sie hier im Namen der Stadt Leverkusen wie auch persönlich herzlich willkommen heißen.

Herr Scharwächter. Ihr Weg nach Leverkusen führte Sie vom Sauerland zunächst nach von Karlstadt in Unterfranken, wo Sie Ihre erste Stelle annahmen – dann nach Bingen, dem idyllischen Ort zu Beginn des Mittelrheins. Dort waren Sie 12 Jahre tätig.

Aus Bingen ist Ihr hohes persönliches Engagement bekannt,

- dass Sie die Menschen für ehrenamtliche Arbeit begeistern konnten,

- dass Sie mit kleineren und größeren Projekten Akzente setzen konnten, die nachhaltig sind.

Auch bekannt sind Ihre Taufen im Rhein – mit seiner eindrucksvollen Umgebung.

Dass Sie diese traditionelle Handlung in Leverkusen – auch als wichtigen Teil des Gemeindelebens der Freien evangelischen Gemeinde Leverkusen-Wiesdorf fortsetzen möchten, ist verständlich.

Nun hat die Stadt Leverkusen in diesem Jahr der Gemeinde keine offizielle Genehmigung erteilt, eine öffentliche Taufe in der Wupper durchzuführen. Kernpunkt der Begründung war „von Amts wegen“ eine Bestätigung der Unbedenklichkeit der Wasserqualität.

Es macht heute wenig Sinn, über die Umsetzung bürokratischer Vorgaben zu diskutieren, die keineswegs in Leverkusen erfunden wurden.

Ich möchte lieber den Blick nach vorne und in die Zukunft richten – und biete Ihnen, Herr Pastor Scharwächter, ein gemeinsames Gespräch mit unserer Verwaltung an. Ich bin sicher, dass wir zusammen eine Lösung finden, - ob Rhein, Wupper oder Dhünn.

Herr Pastor Scharwächter, Sie erwartet hier in Leverkusen eine rührige Gemeinde.

Sie treffen hier viele hochmotivierte Menschen treffen, die mit Herz dabei sind und die sich ehrenamtlich sozial engagieren.

Beispielhaft nenne ich den Sonntagstreff mit kostenlosem Mittagessen, das an sozial Schwache und Bedürftige ausgegeben wird.

Die Freie Evangelische Gemeinde Wiesdorf hielt jüngst im Juni mit der katholischen und der evangelischen Gemeinde einen großen ökumenischen Gottesdienst auf dem Marktplatz ab - und zeigte bei diesem Fest der Begegnung, wie wichtig Zusammenhalt und religiöse Toleranz in Leverkusen erachtet werden.

Sich auf Gemeinsamkeiten besinnen, ist eine wichtige Voraussetzung für das friedliche Miteinander. Dies zeigt sich auch in der aktiven Beteiligung der Gemeinden im „Leverkusener Rat der Religionen“, der sich für den offenen Dialog und die Verständigung zwischen den Religionsgemeinschaften einsetzt.

Leverkusen bietet auch hier eine unschätzbar wertvolle Lebensqualität.

Herr Pastor Scharwächter, Frau Scharwächter, es erwartet Sie eine wirklich bürgerfreundliche Stadt, dazu eine lebendige, vielfältig aktive Kirchengemeinde, in der Sie und Ihre Familie sich sicher heimisch fühlen.

Seien Sie willkommen in Leverkusen.

Für die Zukunft wünsche ich Ihnen beiden alles Gute, vor allem Ihnen, Herr Pastor Scharwächter eine glückliche Hand bei den anstehenden Aufgaben und viele interessante, harmonische Begegnungen.